

Innviertler laden zum Radiomachen ein

FRI, das Freie Radio Innviertel, will ein Medienangebot werden, von dem die Region profitiert.

INNVIERTEL. Netzwerkarbeit, unter anderem mit Schulen im ganzen Innviertel und regionalen Initiativen, kennzeichnet die Anfänge des Radiosenders, der „selbstgemacht, werbefrei und bunt“ sein will. Speziell für Lehrlinge sollen Workshops angeboten werden. Hörbar ist Radio FRI bereits – derzeit allerdings ausschließlich online über die Webseite radio-fri.at. Bis Ende 2023 wollen die Radiomacher von FRI eine analoge Frequenz, damit FRI auch über Antenne zu hören ist.



„Zum Qualitätsanspruch: Unsere Sendungen könnten auf FM4 oder Ö1 laufen.“

Foto: BRS/Wagnermaier

OTTO TREMETZBERGER,
FREIES RADIO FREISTADT

Bevor Initiatorin Herta Gurtner, die „schon immer im Innviertel ein freies Radio installieren wollte“, mit Freies Radio Innviertel startete, wurde 2018 eine von den regionalen Leader-Initiativen finanzierte Machbarkeitsstudie erstellt.



Selt 25. November online: Freies Radio Innviertel – hier die Macher Christian Fuchsmayer, Herta Gurtner und Sabine Traxler.

Foto: BRS/Wagnermaier

Die Idee stieß auf reges Interesse. 50 Personen haben rückgemeldet, aktiv mitmachen zu wollen.

Morgenshow aus Schärding

Mit konkreten Ideen ließen zukünftige Radiomacher bei ihren Anfragen aufhorchen: Mit den interessanten Begegnungen am Inn bei seinen morgendlichen Spaziergängen mit dem Hund will ein Herr aus Schärding eine Morgensendung gestalten, berichtet Gurtner. Aus Ried habe sich eine leidenschaftliche Märchenerzählerin gemeldet.

Derzeit können zwei Sendereihen gehört werden: „So bunt ist das Innviertel“ von FRI und „So bunt ist Radio“ mit Beiträgen anderer österreichischer Freier Radios. Seit fast 25 Jahren sendet FRF, das Freie Radio

Freistadt. „Die Gründung von Radios ist keine einfache Sache. Es dauert Jahre“, weiß Otto Tremetzberger, Geschäftsführer Freies Radio Freistadt und seit 20 Jahren im Freien-Radio-Einsatz. Bei einem Einzugsgebiet von 50.000 Haushalten hat FRF mittlerweile 100 Sendungsmacher. Um die Qualität von Regionalsendungen müsse man sich keine Sorgen machen: „Unsere Sendungen könnten auch auf FM4 oder Ö1 laufen“, ist Tremetzberger überzeugt.

RADIO-WORKSHOPS

Freie Plätze gibt es noch für den Workshop am 26. Jänner 2023. Anmeldung und Infos: office@radio-fri.at oder **0660 3204282** www.radio-fri.at